



Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.

Chöre helfen Chören – Spendenaufruf 2020

Liebe Chorsängerinnen und Chorsänger,

ein Virus hat für uns Chöre 2020 vieles verhindert: vom Singen in Gottesdiensten bis zu Konzerten. Natürlich können wir als Einzelne oder chorisches Kleinstbesetztes singen. Das erinnert an vergangene Zeiten von Pest und Krieg, in denen die Musik weniger demonstrativ prachtvoll erklingen konnte, aber dennoch und umso intensiver als ein lebenswichtiger Trost erlebt wurde. Es mag sein, dass uns die aktuellen Erfahrungen trotz der digitalen Ersatzangebote dazu anregen, gerade beim Singen die Innenorientierung neu zu entdecken, uns singend selbst zu erfahren und anderen im Klangkontakt und Hörereignis zu begegnen.

Chöre helfen Chören will den Kontakt zu Schwestern und Brüdern in anderen Ländern fördern. Im Austausch der Kulturen und Traditionen erweitert sich der eigene Horizont. Oft gibt es dabei Anlass zum Staunen, zur Freude, zum Nachdenken. So verstehen wir uns als weltweite Gemeinschaft, in der Glaube, Hoffnung und Liebe die Motivation zum Singen und auch zur gegenseitigen Unterstützung ist. Schon in unserem Land sind viele Musizierende in finanzielle Bedrängnis geraten, wenn ihre Arbeit durch das Infektionsrisiko unmöglich war. Wie werden erst Chorleiterinnen und Chorleiter gerade in Osteuropa betroffen sein, wenn sie ihren Lebensunterhalt durch selbständige künstlerische Arbeit verdienen wollen?

So bitten wir heute wieder um ihre Spende. Bei der Entscheidung darüber, wohin diese Mittel zur Unterstützung fließen sollen, werden wir vor allem die aktuellen Bedürfnisse und Notlagen berücksichtigen.

Als ein Beispiel aus dem letzten Jahr sei hier berichtet:

Der Landeschorverband Cantate Domino, Reformierte Christliche Kirche in der Slowakei, hat von unserer Unterstützung vier Singwochenenden für Jugend und Erwachsene durchführen können. Diese vier Projekte finden immer in verschiedenen Ortschaften in der Slowakei statt. Es wird eine Gemeinde und eine soziale Einrichtung besucht. So wurden im Jahr 2019 mehrere Gemeinden, Altersheime und ein Gefängnis besucht, wo Konzerte gegeben wurden.



Großzügig zu geben, etwas zu opfern – dazu wird in der Bibel an vielen Stellen aufgefordert. Der Begriff des Opfers ist heute kaum mehr üblich oder negativ besetzt. Dabei bewundern wir, mit welcher *Opferbereitschaft* Mitmenschen Sport betreiben, mit *Hingabe* ein Instrument lernen, zu welchem *Verzicht* ein Bergsteiger bereit ist, wie sich Menschen einander in Liebe *verschenken*. Von sogenannten Naturvölkern hört man, dass sie zu festgelegten Zeiten überflüssigen Reichtum entsorgen - als einen Akt der Selbstbefreiung, als Ausdruck einer geistigen Haltung, die das Materielle in die Schranken weist. Man entledigt sich des Angesammelten und Überflüssigen, um wieder frei zu sein. Auch wir können so unsere Souveränität, Unabhängigkeit und Freiheit stärken. Machen Sie wieder mit: Chöre im Ausland sind auf unsere Unterstützung angewiesen. Helfen wir gemeinsam und senden Zeichen unserer sängerischen Verbundenheit!

Ihre Spende überweisen Sie bitte an den **Chorverband in der EKIR** unter dem Stichwort „**Chöre helfen Chören**“ auf das Konto

DE42 3506 0190 1011 7880 13

Ihre Spenden werden an den Dachverband CEK weitergeleitet.

Es grüßt Sie herzlich

Mathias Gauer,
Landessingwart,
Vorsitzender des Kirchenchorwerkes der EKM

Christian Finke
Präsident des CEK